



## EIBE präsentierte sich auf der Personalmesse!

Im Rahmen der Messe „Personal und Weiterbildung“ am 08.-09. Juni 2006 in Wiesbaden präsentierten die Deutschen Berufsförderungswerke und das IQPR das Projekt EIBE einem breiten Fachpublikum. Unter dem Motto „Eingliederung sichern – Es lohnt sich!“ konnten sich Interessierte einen umfassenden Einblick in das für Unternehmer nach wie vor relativ unbekannt aber brisante Thema verschaffen. Hilfen zur Selbsthilfe bzw. zukünftige Kooperationsangebote mit den Ausstellern nahmen in erster Linie Personalverantwortliche gerne an. Parallel zum Kernthema – dem betrieblichen Eingliederungsmanagement - erfuhren die Besucher auch Aufklärung über die Ausbildung zum Disability Manager, über die Möglichkeiten der Zertifizierung und der praktischen Anwendung der IMBA-Berufedatenbank.

Zunehmend ist branchenübergreifend bei den Unternehmern die Einsicht gewachsen, dass sie **heute** Maßnahmen ergreifen müssen, um morgen mit einer motivierten und gesunden Belegschaft auf dem Markt wettbewerbsfähig bestehen zu können. Diese Stimmung war in vielen Gesprächen am EIBE-Stand, aber auch in vielen bilateralen Gesprächen mit anderen Ausstellern zu spüren bzw. zu erfahren. Unternehmen suchen nach leistungsstarken Partnern, um die Herausforderungen der nächsten Jahre - wie älter werdende Belegschaften, Arbeitsverdichtung und -veränderung, zunehmende psychische und psychosomatische Erkrankungen u.v.m. - erfolgreich zu meistern. Dabei sind eindeutig solche Partner zu bevorzugen, die „Alles aus einer Hand“ anbieten können bzw. die Netzwerkpartner kennen und einbinden, sollte die Anfrage das Angebotsportfolio sprengen. EIBE sollte zur Erreichung dieser hochgesteckten Ziele ein Stück beitragen.



Der EIBE-Messestand der Berufsförderungswerke und des IQPR v. l.: M. Klink, A. Kuhr, E. Nestmann, B. Jastrow, H. Kaiser

Herr Kaiser wies in seinem Vortrag „Betriebliches Eingliederungsmanagement – Chance für Unternehmen?“ auf die Anforderungen für die Implementierung eines betrieblichen Eingliederungsmanagements hin und motivierte die Zuhörer, aktiv die Chance der Zusammenarbeit mit den Berufsförderungswerken und dem IQPR zu forcieren. Die gesetzlichen Partner in einem funktionstüchtigen Netzwerk sind ebenfalls aufgefordert, im Rahmen ihrer Zuständigkeitsbereiche ihre besonderen Kompetenzen einzubringen. Ein Unternehmer nimmt einen funktionierenden Verbund mit einem zentralen, verlässlichen und erreichbaren Ansprechpartner gerne an.

Köln, der 10.06.2006/HK